

XXIII. GP.-NR**623 IAB****30. Mai 2007****zu 604 J****Die Bundesministerin für europäische
und internationale Angelegenheiten**

Dr. Ursula Plassnik

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

30. Mai 2007

GZ: BMeiA-AT.6.10.11/0014-VI/2007

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herbert Scheibner, Kolleginnen und Kollegen, haben am 30. März 2007 unter der Zahl 604/J-NR/2007 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Tätigkeit der Regierungsmitglieder der Retrokoalition“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Da bis zum Datum des Einlangens der gegenständlichen Anfrage keine Änderungen eingetreten sind, verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 414/J-NR/2007.

Zu Frage 3:

Aus Anlass der einvernehmlichen Beendigung des Arbeitsleihverhältnisses mit Mag. Andreas Schneider sind dem Bund keine Kosten erwachsen.

Mag. Christian Ebner, der bis 11. Februar 2007 als Leiter des Büros des Staatssekretärs tätig war, gehört nach wie vor dem aktiven Personalstand des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten an und versieht seit 12. Februar 2007 seinen Dienst an einer Vertretungsbehörde im Ausland.

./2

Zu Frage 4:

Im Ministerbüro: 1 Person in der Verwendungs-/Funktionsgruppe A1/7, 2 Personen in der Verwendungs-/Funktionsgruppe A1/6, 1 Person in der Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v1/4, 1 Person in der Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v1/3 und 1 Person im Rahmen eines Arbeitsleihvertrages mit Einstufung nach Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v1/3.

Im Büro des Staatssekretärs: 1 Person in der Verwendungs-/Funktionsgruppe A1/7, 1 Person in der Verwendungs-/Funktionsgruppe A1/4, und 1 Person ist aufgrund eines Sondervertrages gem. § 36 VBG 1948 beschäftigt.

Zu Frage 5:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung der an den Herrn Bundeskanzler gerichteten Anfrage Nr. 602/J.

Zu den Fragen 6 und 7:

Die im Ministerbüro und im Büro des Staatssekretärs jeweils mit einem A1/7 eingestuften Arbeitsplatz betrauten BeamtInnen beziehen ein A1/7 Fixgehalt nach § 31 Gehaltsgesetz 1956, die der Funktionsgruppe A1/6 angehörenden BeamtInnen beziehen eine Funktionszulage nach § 30 Gehaltsgesetz 1956, wodurch alle zeitlichen Mehrleistungen abgegolten sind.

Der im Büro des Staatssekretärs auf Basis eines Sondervertrages gem. § 36 VBG 1948 beschäftigten Person sind durch das vertragsgemäße Sonderentgelt alle Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht abgegolten. Für diese Personen wird die monatliche Überstundenleistung daher nicht zahlenmäßig erfasst.

- 3 -

Von allen übrigen im Ministerbüro als FachreferentInnen tätigen Personen hat im zuletzt abgerechneten Jahr 2006 1 Person im Monatsdurchschnitt 53 angeordnete Überstunden verrechnet, welche gemäß § 22 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz 1948 abgegolten wurden.

Von allen übrigen im Büro des Staatssekretärs als FachreferentInnen tätigen Personen hat im zuletzt abgerechneten Jahr 2006 1 Person im Monatsdurchschnitt 54 angeordnete Überstunden verrechnet, welche gemäß § 16 Gehaltsgesetz 1956 abgegolten wurden.

Zu Frage 8:

Es gibt keine eigenen Finanzpositionen im Bundesvoranschlag für Belohnungen bzw. Prämien für MitarbeiterInnen des Ministerbüros bzw. des Büros des Staatssekretärs.

Zu Frage 9:

Keine der im Ministerbüro bzw. im Büro des Staatssekretärs beschäftigten Personen übt entgeltliche Aufsichtsratsmandate und/oder Nebentätigkeiten aus.

Zu Frage 10:

Im zuletzt abgerechneten Jahr 2006 wurden von 60 Bediensteten des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten mehr als 240 Überstunden pro Person geleistet, die Gesamtüberstundenzahl dieses Personenkreises beträgt 25.466,32 Stunden.

Zu Frage 11:

Nein.

Zu Frage 12:

Seit 11. Jänner 2007 bis Stichtag 1. April 2007 wurde im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (Zentralstelle und nachgeordnete Dienststellen) eine weibliche Vertragsbedienstete in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen, da die Voraussetzungen gemäß § 136a Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 erfüllt waren.

Zu den Fragen 13 und 14:

Im Bürobereich des Staatssekretärs wurden Trockenbauarbeiten zur Schaffung eines bisher nicht vorhandenen Besucherbereichs in Höhe von € 1.674,-- durchgeführt.

Zu den Fragen 15 und 16:

Für den neu erstellten Besucherwartebereich des Staatssekretärs wurden folgende Einrichtungsgegenstände beschafft:

1 Couchtisch	€ 180,96
2 Fauteuils + 2 Satzische	€ 3.778,34

Für die Büroeinrichtung des Sekretariats des Staatssekretärs wurden folgende Einrichtungsgegenstände beschafft:

1 Schreibtischkombination	€ 1.005,19
1 Querrolladenschrank	€ 394,68
1 Querrolladenschrank	€ 608,30
1 Regalschrank	€ 232,39
1 Utensilientasse	€ 38,09
1 Alutasse	€ 46,37

- 5 -

Zu den Fragen 17 und 18:

Im genannten Zeitraum wurden keine Dienstautos für die Zentrale des BMeiA beschafft.

Zu den Fragen 19 und 20:

An meinem Dienstauto sowie dem Dienstauto des Herrn Staatssekretärs und den übrigen vier Dienstautos der Zentrale des BMeiA waren im Zeitraum 11. Jänner 2007 bis zum Einlangen der gegenständlichen Anfrage Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von EUR 3.047,28 durchzuführen. Im Detail waren bei meinem Dienstauto Reparaturen und ein großes Service in Höhe von EUR 1.873,69, bei dem Dienstauto des Herrn Staatssekretärs eine Kleinreparatur samt Batterietausch um EUR 188,15 und bei den restlichen Fahrzeugen Maßnahmen um EUR 985,44 durchzuführen.

Zu den Fragen 21, 22 und 24:

Für den angefragten Zeitraum 11. Jänner 2007 bis zum Einlangen der gegenständlichen Anfrage sind folgende Kosten für Repräsentationsaufwand angefallen:

Für die Frau Bundesministerin:	3.306 €
Für den Herrn Staatssekretär:	901 €
Für die Zentrale und alle 106 österreichischen Vertretungsbehörden weltweit:	45.249 €

Darüber hinaus wurden folgende offizielle Besuche in Österreich durchgeführt, deren Kosten aus dem Repräsentationsbudget der Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten bedeckt wurden:

Besuch der mexikanischen Außenministerin am 1. Februar 2007	3.979 €
Besuch des UNO-Generalsekretärs vom 21. bis 24. Februar 2007	27.422 €

- 6 -

Zu Frage 23:

Die im Zeitraum 11. Jänner 2007 bis zum Einlangen der gegenständlichen Anfrage von mir und Staatssekretär Dr. Hans Winkler durchgeführten Dienstreisen, die Anzahl der uns begleitenden Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. des Büros des Staatssekretärs sowie die sich daraus ergebende Kostendarstellung ist in den Beilagen A und B angeführt.

Zu Frage 25:

Im Zeitraum 11. Jänner 2007 bis zum Datum des Einlangens der gegenständlichen Anfrage wurden entstanden Kosten für Drucksorten und Fotos in Höhe von € 27.412,01. Bei öffentlichen Auftritten der Bundesministerin und des Staatssekretärs in Ausübung unserer Funktionen werden für Dokumentationszwecke Fotos gemacht, die zum kostenlosen Download auf die Homepage des Ressorts gestellt und an interessierte Medien weitergegeben werden.

Zu Frage 26:

Für die im Zusammenhang mit der Umbenennung des Ressorts notwendigen und nicht im Haus durchführbaren Änderungen an der Homepage sind für die Programmierung und Reservierung von zusätzlichen Domains sowie eines neuen Sicherheitszertifikates Kosten in Höhe von insgesamt € 1.702,-- angefallen.

Zu Frage 27:

Die Kosten für die Umbenennung meines Ressorts betragen inklusive des in Frage 26 genannten Betrages rund € 65.000,--

Zu Frage 28:

Ja.



Beilage A / Dienstreisen der Frau Bundesministerin vom 11.01. bis 30.03.2007

Ort	Datum	Reise- tage	Anlass	Anzahl der mitreisenden Büromitarbeiter	Reisekosten der Frau Bundesministerin	Reisekosten der mitreisenden Büromitarbeiter
Laibach	15.01.2007	1	Festlichkeiten anl. EURO- Einführung	2	1.445,66	2.942,20
Belgrad / Novi Sad	17.01.2007	1	Arbeitsbesuch	2	1.020,66	2.261,07
Brüssel	22.01.2007	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen	2	1.791,92	3.693,36
Paris	24.- 25.01.2007	2	Libanon - Konferenz	2		2.085,94
Brüssel	26.01.2007	1	inform. NATO - und EU - AM - Treffen	2	2.119,83	2.016,30
Klagenfurt	29.01.2007	1	Bundesländertag Kärnten	1	0,00	86,40
München	09.-10.02.2007	2	43. Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik	2	784,93	2.362,39
Brüssel	11.-12.02.2007	2	Rat Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen	3	2.547,50	6.644,78
Linz	02.-03.03.2007	2	Regierungsklausur	2	138,90	359,60
Brüssel	05.03.2007	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen	2	1.691,40	3.441,20
Brüssel	08.-09.03.2007	2	Europäischer Rat	2	1.512,06	2.403,32
Pakistan, Indien	13.-19.03.2007	7	Arbeitsbesuch	2	3.284,97	6.557,14
Bremen	30.-31.03.2007	2	Inform. Treffen der EU-Außenminister (Gymnich-Treffen)	2	2.157,06	4.373,30
SUMME		26			18.494,89	39.227,00

Beilage B / Dienstreisen des Herrn Staatssekretärs Dr. Hans WINKLER 11.01. bis 30.03.2007

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	Anzahl der mitreisenden Büromitarbeiter	Reisekosten des Herrn Staatssekretärs	Reisekosten der mitreisenden Büromitarbeiter
Madrid	25.- 27.01.2007	3	Treffen der Ratifikanten des EU-VV	2	1.432,71	2.551,54
Paris	04.-05.02.2007	2	Kindersoldatenkonferenz	2	1.435,10	
Paris	06.02.2007	1	Unterzeichnung Übereinkommen gegen Verschwindenlassen von Personen	2	791,54	2.311,54
Athen	10.-11.02.2007	2	Bilaterale Gespräche und "Wiener - Ball"	1	1.621,88	1.079,89
Linz	02.-03.03.2007	2	Regierungsklausur	2	136,50	447,00
Brüssel	05.03.2007	1	Treffen der Europaminister "Communicating Europe"	1	826,73	804,93
Frankfurt/ Bonn	12.-13.03.2007	2	Informelles EZA - Ministertreffen	1	904,99	957,28
Nürnberg	14.-15.03.2007	2	EU - ASEAN Außenministertreffen	1	1.114,29	1.331,89
Lissabon	22.-23.03.2007	2	Bilaterale Gespräche (kommender EU - Ratsvorsitz)	2	4.980,60	9.947,90
SUMME		17			13.244,34	19.431,97